

Internationale Klimaschutzinitiative

Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft: Energieeffizienz in der Industrie

Das Wirtschaftswachstum in der Türkei führt zu einem rasant steigenden Energieverbrauch, der aufgrund fehlender eigener Ressourcen zum größten Teil aus importierten fossilen Brennstoffen gedeckt werden muss. Das Potential zur Energieeinsparung in der türkischen Industrie und im Gebäudesektor wird auf 27% geschätzt, was einem jährlichen Verbrauch von ca. 15 Millionen Tonnen Öl entspricht. Trotz der Einführung des National Energy Efficiency Law im Jahr 2007 und dem großen Einsparungspotential im Industriebereich durch Energieeffizienzmaßnahmen mit geringen Amortisationszeiten ist das Bewusstsein für Energieeffizienz bei Entscheidungsträgern aus Politik, Verwaltung und Verbänden sowie bei Unternehmensvorständen noch gering. Es werden Vorreiterunternehmen und Industriegebiete sowie Unterstützung aus Gemeinden, Ministerien und Industrieorganisationen benötigt, um das Thema flächendeckend zu verankern und die bestehenden Einsparungspotentiale zu heben.

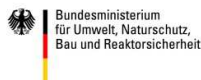
Ziel der Klimapartnerschaft unter dem Titel „Energy Efficiency in Turkey Now“ (EnEffTurN) ist die Steigerung der Energieeffizienz in türkischen Industrieunternehmen durch den Aufbau von Energieeffizienznetzwerken in den Regionen Demirtas/Bursa und Tuzla/Gebze. Im Rahmen des Projektes werden bei 20 Unternehmen Energieeffizienzpotentiale identifiziert und konkrete Maßnahmen zur Realisierung der Einsparungen erarbeitet. Die Organisation eines Erfahrungsaustauschs unter den Geschäftsführern der Netzwerkunternehmen fördert die Bereitschaft zur Implementierung der Energieeffizienzmaßnahmen. Durch breitenwirksame Informationsveranstaltungen und Betriebsbegehungen werden Industrieunternehmen Energieeffizienzpotentiale aufgezeigt und sie werden zur Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen angeregt. Die Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Projekt werden im Rahmen von sogenannten Multistakeholder -Dialogen mit Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik diskutiert um eine Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen in der Türkei voranzutreiben.

Basierend auf den Erfahrungen bereits durchgeführter, ähnlicher Projekte in Deutschland und in der Türkei geht EWE davon aus, im Rahmen der Energieaudits bei den teilnehmenden Unternehmen Umsetzungsmaßnahmen von einem Einsparungspotential von bis zu 11.000 Tonnen pro Jahr zu identifizieren. Durch die Bewusstseinsbildung bei politischen Entscheidungsträgern bekommt das Thema Energieeffizienz einen höheren Stellenwert, wodurch die Schaffung und Durchsetzung von förderlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen unterstützt werden soll.

Das Vorhaben ist finanziert durch die Internationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

Zielland:	Türkei
Durchführung:	DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln
Partner in der Privatwirtschaft:	EWE Vertrieb GmbH
Gesamtprojektkosten:	470.202 €
BMUB-Förderung:	199.836 €
Projektlaufzeit:	11/2015 – 12/2017

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

INTERNATIONALE KLIMASCHUTZINITIATIVE (IKI)



KFW DEG